

Isometrie

# Gebäudedaten

Beheiztes Bruttovolumen, V <sub>e</sub>	2.996 m <sup>2</sup>
Energiebezugsfläche, A <sub>n</sub>	821 m²
Lichte Raumhöhe, h <sub>R</sub>	2,75 m

# Zonendaten

Zone 1: Einzelbüro, gekühlt	333 m²
Zone 2: Einzelbüro, nicht gekühlt	129 m²
Zone 3: Seminarräume	66 m²
Zone 4: Verkehrsflächen	194 m²
Zone 5: WC-/Sanitärräume	66 m²
Zone 6: Archiv/Lager	33 m²

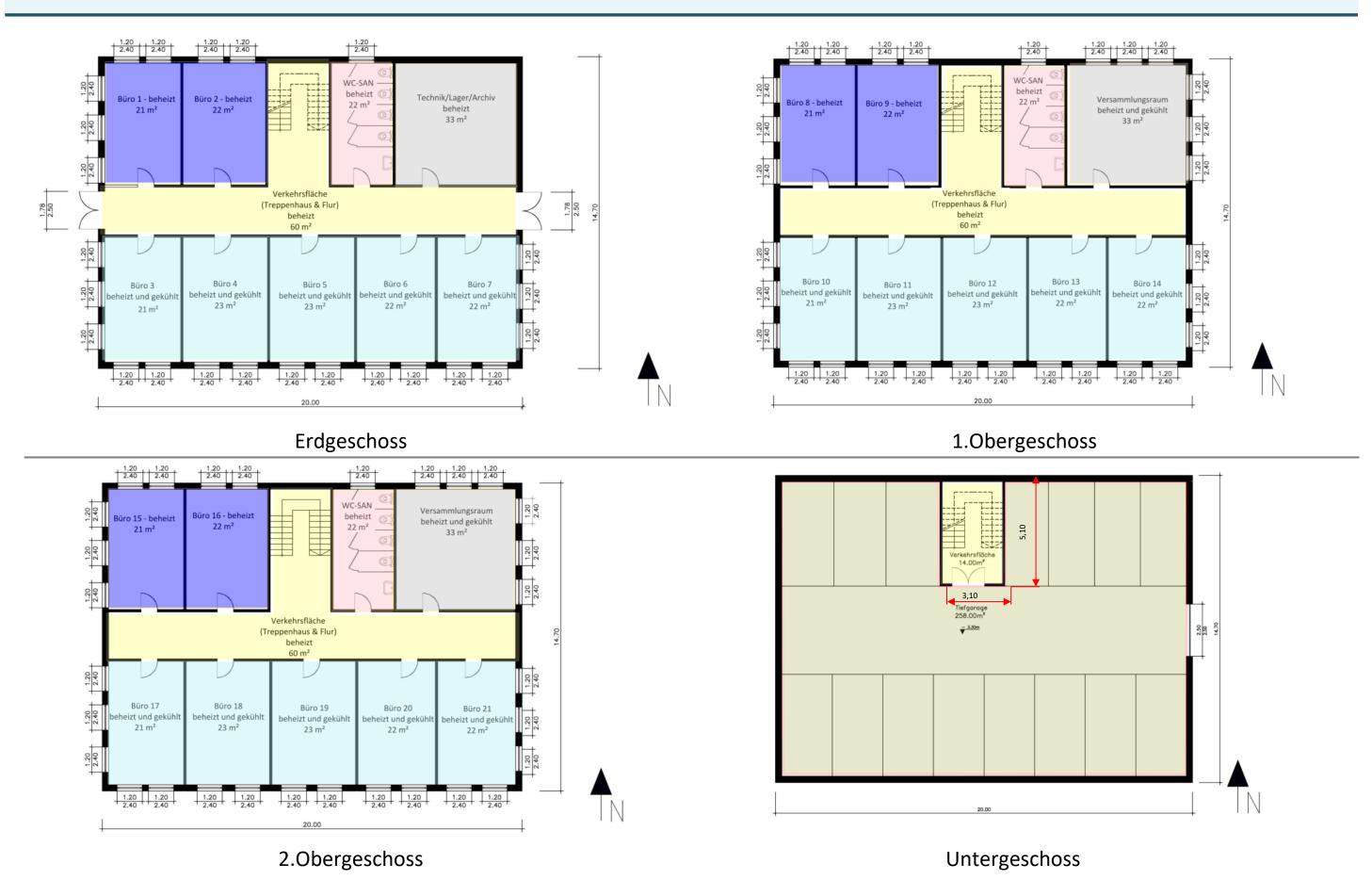
Zone 7: Parkhaus (Büronutzung) 258 m², therm. nicht konditioniert

# Gebäudehüllflächen

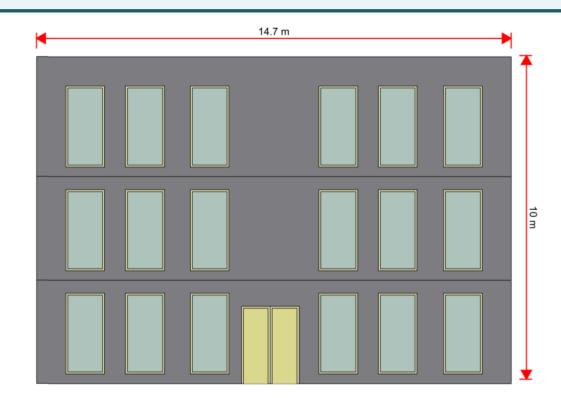
Süd	Fassade	200 m <sup>2</sup>	geg. ungeheizt 10,3 m²
	davon transparent	86,4 m²	
Nord	Fassade	200 m <sup>2</sup>	geg. ungeheizt 10,3 m²
	davon transparent	60,5 m <sup>2</sup>	
West	Fassade	147 m²	geg. ungeheizt 17 m²
	davon transparent	56,3 m <sup>2</sup>	
Ost	Fassade	147 m²	geg. ungeheizt 17 m²
	davon transparent	47,7 m <sup>2</sup>	
Dach	fläche	294 m²	
Bode	nfläche (gegen Parkhaus)	294 m²	

# Sonstige Daten

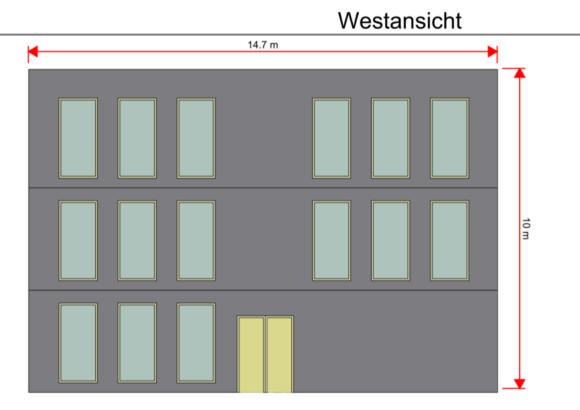
Bodentiefe Fenster → Fenstersturz h<sub>st</sub> 0,35 m (gemessen von UK Decke)







# 20 m



Südansicht

Nordansicht

Ostansicht

# Eingaben im Excel-Werkzeug EnerCalC

Berechnung des Energiebedarfs in Anlehnung an die Referenzgebäudeausstattung nach Luxemburger Verordnung

- 1 Gebäudehüllflächen
  - Direkte Eingabe der Gebäudehüllflächen.
- 2 Gebäudebezogene Parameter
  - Mittelschwere Bauweise des Gebäudes.
  - Das Gebäude wird mechanisch be- und entlüftet. Der Luftdichtheitswert entspricht 0,53 h<sup>-1</sup> ("mit Dichtheitstest und raumlufttechnischer Anlage").
  - Zur Berücksichtigung der Wärmebrücken gilt die Einhaltung der Ausführungsempfehlungen nach DIN 4108 Bbl.2. Der U-Wert-Zuschlag beträgt 0,03 W/(m²K).

### Bauteildaten

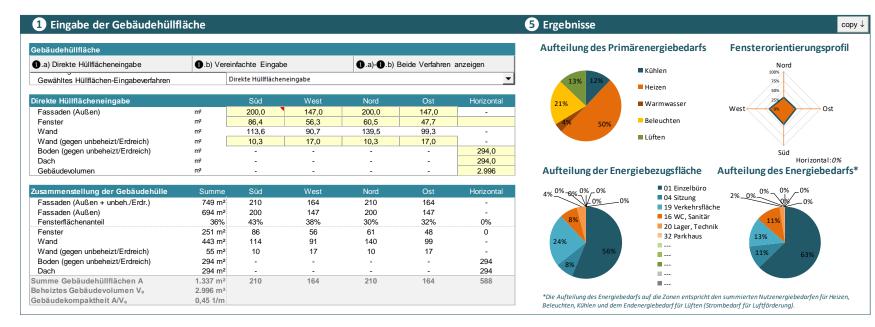
- − Für die Fenster gilt ein Gesamt-U-Wert  $U_w$  von 0,84 W/( $m^2$ K), ein Energiedurchlassgrad der Verglasung von  $g_\perp$  0,5. Diese Angaben entsprechen einer 3-fach-Wärmeschutzverglasung. Zur Erreichung des  $U_w$ -Wertes von 0,84 W/( $m^2$ K) sind eine Verglasung mit  $U_g$  von 0,6 W/( $m^2$ K), ein Rahmen mit einem  $U_f$  von 1,08 W/( $m^2$ K) sowie ein Rahmenverbundwert PSI von 0,04 W/( $m^2$ K) erforderlich.
- Folgende U-Werte sind anzusetzen:
   Wände 0,14 W/(m²K), typische Dämmstoffdicke 24 cm (λ 0,035 W/(mK))
   Dach 0,12 W/(m²K), typische Dämmstoffdicke 28 cm (λ 0,035 W/(mK))
   Boden 0,175 W/(m²K), typische Dämmstoffdicke 21 cm (λ 0,040 W/(mK))
- Außentüren werden hier, der Einfachheit halber, als Fenster behandelt.

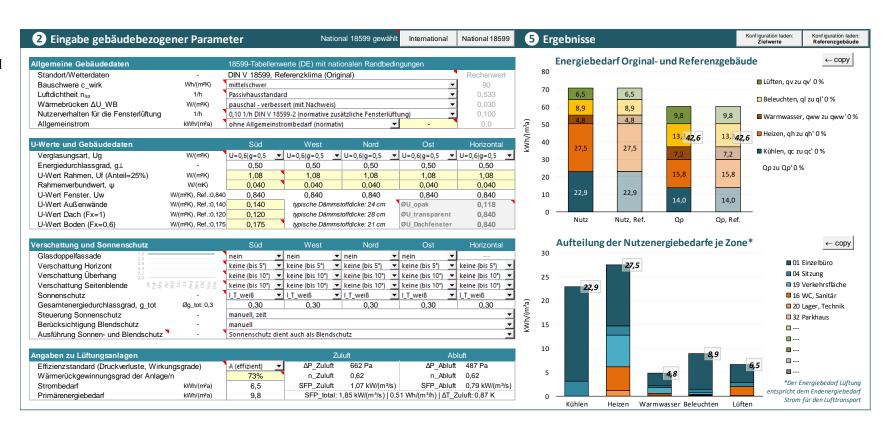
### Verschattung und Sonnenschutz

- Es handelt sich um ein freistehendes Gebäude, ohne Horizont- und/oder Überhangverschattung.
- Als Sonnen- und Blendschutz soll ein innenliegender, weißer
   Textilsonnenschutz eingesetzt werden. Die Steuerung des Sonnenschutzes und des Blendschutzes erfolgt durch den Nutzer (manuelle Bedienung).

### Lüftung

- Die Lüftungsanlagen haben einen SFP-Wert von 1,07 kW/(m³/s) für die
   Zuluft und 0,79 kW/(m³/s) für die Abluft.
- Der Wärmebereitstellungsgrad der Wärmerückgewinnung beträgt 73 %.





## Eingaben im Excel-Werkzeug EnerCalC

Berechnung des Energiebedarfs in Anlehnung an die Referenzgebäudeausstattung nach EnEV 2009

### 3 Zonenbezogene Parameter

- Die Beleuchtungsanlage wird manuell bedient und nicht in Abhängigkeit des Tageslichtangebotes geregelt.
- Für die Zonen "04 Sitzung", "19 Verkehrsflächen", "16 WC/Sanitär", "20 Lager, Technik" wird die Beleuchtungsanlage in Abhängigkeit von der Präsenz geschaltet.
- Als Beleuchtung sollen LED-Leuchten eingesetzt werden.
- Die Beleuchtungsart soll direkt/indirekt sein.
- Die Lüftungsanlage soll manuell oder zeitgesteuert betrieben werden. Für die Zone "04 Sitzung" ist eine bedarfsabhängige Regelung vorgesehen.

### 4 Anlagentechnik

### Kälteanlagen

- Die Übergabe soll über Ventilatorkonvektoren erfolgen mit 8/14°C.
- Als Kälteerzeuger soll eine mehrstufig schaltbare, luftgekühlte
   Kompressionskältemaschine mit einer Kaltwasseraustrittstemperatur von 6°C eingesetzt werden.
- Der Hilfsenergiebedarf für die Verteilung hat einen durchschnittlichen Effizienzgrad (Standard).

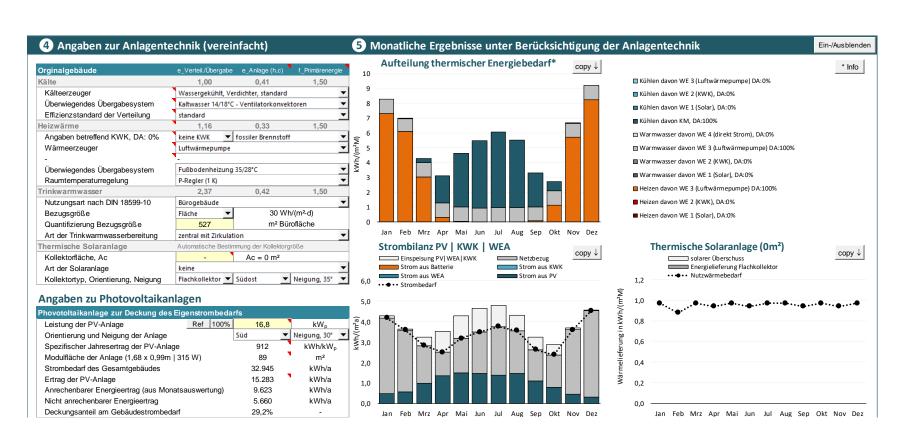
### Heizungsanlagen

- Die Wärmeübergabe soll eine Fußbodenheizung erfolgen. Die Temperaturpaarung beträgt 35/28°C. Die Regelung der Raumtemperatur erfolgt über Thermostatventile (P-Regler).
- Als Wärmeerzeuger soll eine monovalent betriebene Luft-Wasser-Wärmepumpe eingesetzt werden auch für die TWW-Bereitung.

### **5** Photovoltaikanlage

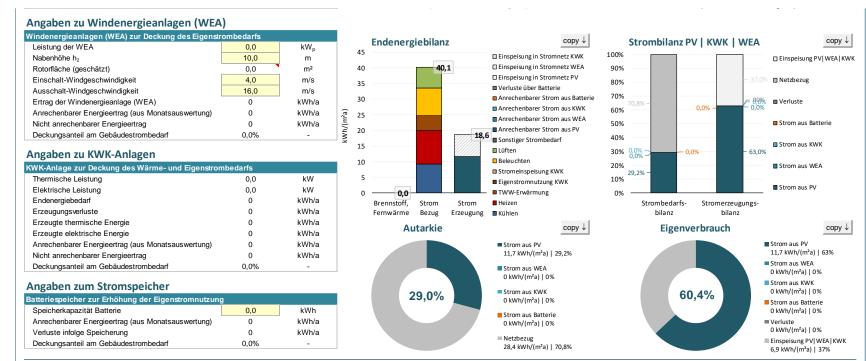
- Es soll eine Photovoltaikanlage mit Eigenverbrauchsvorrang eingesetzt werden. Die Leistung beträgt 16,8 kWp.
- Die Ausrichtung ist Süd, die Neigung der Module 30°

							lüllflächenzuw						
lgemeine Zonendaten	Referenzgebäude	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6	X Zone 7	×	Zone 8	Zone 9	Zone 10	Zone
Nutzungsprofil	Σ/Ø	01 Einzelbüro	▼ 04 Sitzung	▼ 19 Verkehrsfläc ▼	16 WC, Sanitär	Z0 Lager, Techn  ▼	32 Parkhaus	<b>~</b>	▼	₩	V	₩	
Nettogrundfläche der Zone, An [m²]	1.079 m <sup>2</sup>	462	66	194	66	33	258						
Zonenhöhe (lichte Raumhöhe), hz [m]	2,75 m	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75						
Bereich beheizt (zu EBF gehörend)	821 m <sup>2</sup>	ja	ja	ja	ja	ja	nein						
Bereich gekühlt	528 m <sup>2</sup>	ja	<b>▼</b> ja	▼ nein ▼	nein <u> </u>	r nein <u>▼</u>	nein	▼	▼	▼	▼	▼	
Nachtlüftung	<u> </u>	nein	▼ nein	▼ nein ▼	nein <u> </u>	nein 🔻	nein	<b>▼</b>	¥	▼	▼	<u></u>	
iten für Beleuchtung		Zone 1	X Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6	Zone 7	×	Zone 8	Zone 9	Zone 10	Zone
Ø Fenstersturz (ab UK Decke), hSt [m	] 0,35 m	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35							
Ø Fensterhöhe, hFe [m]	2,40 m	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40							
berechnete Brüstungshöhe, hBr [m]	0,00 m	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
Beleuchtungsart	-	direkt/indirekt	▼ direkt/indirekt	▼ direkt/indirekt ▼	direkt/indirekt	r direkt/indirekt ▼	direkt/indirekt	▼	▼	▼		•	
Lampenart	16 W/m <sup>2</sup>	LSL stab EVG	▼ LSL stab EVG	▼ LSL stab EVG 💌	LSL stab EVG	✓ LSL stab EVG	LSL stab EVG	▼	▼	▼		▼	
Präsenzerfassung	-	nein	▼ ja	▼ ja <u>▼</u>	ja <u> </u>	r nein <u>▼</u>	nein	▼	▼	▼	▼	▼	
Beleuchtungssteuerung	-	Dim notAUS	▼ Dim notAUS	▼ manuell ▼	manuell	manuell 🔻	manuell	▼	-	▼		•	
Konstantlichtregelung	- '	ja	▼ ja	▼ nein ▼	nein <u> </u>	r nein <u>▼</u>	nein	▼	▼	▼	▼	▼	
Nutz-/Endenergie Beleuchten	15,2 kWh/(m²a)	22,5	17,7	2,4	3,3	0,5	0,6						
iftung der Zone		Zone 1	X Zone 2	Zone 3	Zone 4	C Zone 5	Zone 6	X Zone 7	×	Zone 8	Zone 9	Zone 10 🗶	Zone
Art der Lüftung	•			▼ RLT(-)Heiz(-)Küh ▼				_	Ţ			7	
Lüftungssteuerung	Ţ.,	Manuell/Zeit		▼ Manuell/Zeit ▼	1 11 11		Manuell/Zeit	_	-	<del>-</del>	<u> </u>	-	
Luftvolumenstrom	3.420 m <sup>3</sup> /h	1.848	578	0	990	5	0		_				



### **5** Photovoltaikanlage

 Die Eigenstromnutzung beträgt hier 60,4 % und der Selbstversorgungsgrad (Autarkie) 29 %.



Die Nutzenergiebedarfe werden ohne den Einfluss ungeregelter Erträge durch die Anlagentechnik (Erträge über Verteil-, Steige- und Anbindeleitungen) ausgegeben und dienen der energetischen Bewertung des Gebäudeentwurfs ohne den Einfluss der Anlagentechnik (Sie entsprechen dem Bildanzergebnis vor der 1. Iteration. Die Wärmeabgabe von Beleuchtung, Personen und Arbeitshilfen wird in den thermischen Bildanzen nach den Rechenregeln der DIN V 18599 berücksichtigt. Die vom Erzeuger bereitzustellende Nutzenergie wird bei der Bestimmung des Primärenergiebedarfs in einem vereinfachten Rechenmodel berücksichtigt. Für das Referenzgebäude werden die Randbedingungen nach EnEV verwendet, sofern diese in den Rechengängen dieses Excel-Tools berücksichtigt werden. Die mit diesem Excel-Werkzeug berechneten Energiebedarfe dürfen nicht für den öffentlich-rechtlichen Nachweis verwendet werden.